

Hi no Shinda

Yuugi &

Von Ewigkeit

The Day of Death

Yuugi's Sicht

Es gibt einen Zeitpunkt in deinem Leben, wo die Welt still steht... Wo dir alles egal ist... Wo du nichts mehr fühlst... du nichts mehr denkst. Dieser Zeitpunkt ist bei manchen früher und bei manchen später... Einige finden diese Tatsache unfair, andere sind froh darüber... Für die einen ist es Erlösung, für die anderen einfach nur Schmerz... Schmerz sich zu verabschieden... Nie wieder den Menschen begegnen zu können die ihnen wichtig sind... Den Freunden oder der Familie...

Man selbst jedoch trauert nicht... kann es nicht... Denn nach dem jener Schritt begangen wurde, ist es für einen unmöglich zu fühlen. Es gibt kein hier und Jetzt mehr. Kein Hier und Dort... Nein, wenn jemand diese Schwelle überschritten hat ist es die Ewigkeit die einen umgibt. Das Nichts das einen begleitet, auf einem Weg der niemals endet.

~~~~~

We are so young  
Our lives have just begun  
But already we are considering  
Escape from this world

~~~~~

Wenn mir jemand erzählt hätte dass es für mich so schwer geworden wäre mich wieder von dir zu trennen... Wäre es dann nicht vielleicht besser gewesen wenn wir uns nie begegnet wären? Wenn ich das Puzzle nicht vollendet hätte und mein Leben einfach lebte wie zuvor? Ich weiß es nicht, habe keine Antwort auf diese Frage... Doch wenn der Abschied so schwer gefallen ist, wieso hat uns dann das Schicksal erst zusammengeführt?

Kennst du die Antwort?

Ich weiß nicht ob ich noch lebe... Habe vergessen wie es sich angefühlt hat... Eigentlich müsste ich tot sein... Die Zeit hat für mich keinerlei Bedeutung mehr... Bin in dem schwarzem Nebel gefangen der mich umgibt... Und das alles nur, weil du mich

verlassen hast... Als du gegangen bist hast du meine Seele zerstört... Wie ein Spiegel ist sie zerbrochen...

Wenn ich die Augen schließe, sehe ich, wie er zerbricht... In tausend Teile... Einfach zu Staub zerfällt und langsam in der Dunkelheit verschwindet... Meine Gedanken so leer...

Alleine stehe ich in diesem Raum, der Staub meiner Seele um mich herum... Meine Augen ohne jeglichen Glanz... Nicht mehr bewegend in dieser Welt nur noch Beobachter... Wie alles um mich herum so langsam vergeht... und schließlich endet...

Eine Seele die sich in der Finsternis verirrt hat... Das Licht des Ausweges nicht mehr sieht... Ja, das hast du aus mir gemacht... Du bist daran schuld! Ganz allein du! Ich hasse dich dafür! Für jeden Tag an dem ich keine Ruhe finde, weil du mich zerstört hast! Du hast mich umgebracht als du weggingst... Hast mich allein zurück gelassen...

Und doch könnte ich dir nie lange böse sein... Ich verzweifle daran... daran, dass ich dich nicht hassen kann... Es geht nicht, so sehr ich es mir auch wünsche... Ich würde dir alles verzeihn... Selbst, dass du mir mein Leben nahmst... Dass du es auch heute noch tust... immer und immer wieder... Tag für Tag...

Ich bin in diesen Albtraum eingesperrt... Gefangen zwischen Leben und Tod... Der dem es nicht vergönnt ist, endlich seinen Frieden zu finden... Los zu lassen und anfangen frei zu sein... Solange Erinnerungen von dir in meinem Bewusstsein sind, wird meine Existenz zwischen diesen beiden Welten nicht enden...

Du hinderst mich daran meine Gefangenschaft zu beenden... Weil ich dich niemals aus meinen Gedanken verbannen könnte...

Wie oft habe ich schon versucht zu vergessen? Habe meinen Kopf gegen die Wand geschlagen... In der Hoffnung die Erinnerung wurden verschwinden... Ich habe wirklich alles probiert... Medikamente, Verletzungen...

Doch die verhoffte Amnesie traf nie ein... Ich glaube du willst es nicht... du willst einfach nicht, dass ich dich vergesse... Sorgst dafür, dass meine Erinnerung bleibt...

~~~~~

And we've waited for so long  
For this moment to come  
We're so anxious to be together  
Together in death, ohoho

~~~~~

Du vernebelst meine Gedanken... Lässt mich Trugbilder sehen... Illusionen, in denen du vor mir erscheinst... Warum tust du das? Sag es mir... Doch ich glaube schon erkannt zu haben, was du damit bezweckst... Denn du reichst mir jedes Mal die Hand... Schenkst mir ein zartes Lächeln... Und wahrscheinlich willst du mir damit sagen, dass ich mit dir gehen soll...

Ich verstehe es nicht! Warum bist du gegangen? Hast mich hier zurück gelassen?

Warum? Und warum musste es auf einmal mehr sein? Warum traf mich nach deinem Abschied die Erkenntnis, dass es mehr ist, als nur bloße Freundschaft, die mich mit dir verbindet?

Ich habe mich verflucht dafür, dass ich es zu spät gemerkt habe... Dafür, dass ich es gemerkt habe... Und dafür, dass ich diese Gefühle entfaltet habe... Gefühle die nun nicht mehr als Verzweiflung und Sehnsucht mit sich bringen...

Weißt du was es ist? Spürst du es auch... selbst wenn du tot bist? Wenn ja, dann gehe ich mit dir... dann bin ich bereit, mein Leben aufzugeben... Um dich wieder zu sehen... bei dir zu bleiben... für immer...

Gib mir ein Zeichen und ich werde darauf reagieren sprich mit mir oder erscheine einfach nur... zeige mir was ich zu tun hab... Egal was es ist, ich vertraue dir... und wenn es dein Wunsch ist... Dann bin ich bereit zu sterben, meinen menschlichen Körper aufzugeben... für dich... nur für dich... du, der du mich zerstört hast... zu einem Schatten meiner Selbst machtest... ja nur für dich durchlebe ich die Hölle...

Hast du mich gehört? Wirst du kommen und es mir sagen... Antworten wie du dich entschieden hast?

Ja, genau das wirst du... denn ich weiß, dass du mich gehört hast... es die ganze Zeit tust... Du warst nie wirklich fort... hast mich immer begleitet... Wenn auch nicht mehr so wie früher... Du weißt immer noch was ich denke... Nur diesen einen Gedanken... Denn habe ich dir bis jetzt nicht offenbart... Doch irgendwann gebe ich es dir zu verstehen, dass verspreche ich... Obwohl mir irgendetwas sagt, dass du es bereits weißt...

~~~~~

Would you die tonight for love?

Baby, join me in death

Won't you die?

Baby, join me in death

~~~~~

Would you die tonight for love?

Baby, join me in death

~~~~~

Und ich hatte Recht, du bist erschienen... stehst nun vor mir... Allerdings ist etwas anders... Dein Körper ist materialisiert... Das verwundert mich... Als du zu mir kamst warst du bis jetzt immer halb durchsichtig... Doch nun könnte ich dich berühren, dich spüren...

Zusammen stehst du hier mit mir... In der Dunkelheit der Nacht... wartend darauf, dass der Morgen beginnt... Kein anderer Mensch, außer uns, der in diesem Park verweilt... Und dann geschieht es... Du gehst auf mich zu... Synchron zu deinem ersten Schritt... Erscheint der Vollmond am Himmel... Die Wolken um ihm herum... alle verschwunden...

Du kommst nur ein paar Zentimeter vor mir zum stehen... Guckst mich mit deinen wunderschönen Amethysten an... Tief in meine Augen... Sowie ich in die deinen sehe... und weiß genau, du hast eine Entscheidung getroffen... Nun wirst du mir zeigen ob du mich von den Gedanken an dich befreien wirst... oder ob du mich mit dir nimmst... Weit weg von dieser kalten und grausamen Welt...

Mir scheint es wie Stunden vorzukommen die wir hier verbringen... Ja, nur wenn du bei mir bist nehme ich den Lauf der Zeit noch wahr... Du hast die Macht mich aus der Einsamkeit zu befreien... nur du, der du mein Ebenbild bist... und doch so anders...

Ein leichter Wind weht, in dem sich unsere Haare sanft hin und her wiegen... Und ich wünschte dieser Augenblick würde ewig dauern... Doch bevor dies in Erfüllung geht will ich eine Antwort... Deine Antwort... „Sag es mir. Sag es mir jetzt, bitte.“, flüstere ich dir mit zitternder Stimme entgegen... Woraufhin du kaum merklich nickst und deinen Kopf nach vorne beugst... Bis ich deinem Atem an meinem Hals spüre... und du, dass erste mal seit jenem Tag wieder mit mir spricht...

„Yuugi, du gabst mir die Wahl...“, fängst du an in mein Ohr zu wispern bevor du kurze Zeit so verharrst.

„Ich möchte, dass du mich begleitest... bitte bleib für immer bei mir... Auch nach deinem Tod, Yuugi...“

„Was ich damit sagen will, ist...“

Und wieder machst du eine Pause. Fällt es dir denn wirklich so schwer? Fehlen dir die Worte? Du bist nämlich indirekt wie sonst nie... Aber wenn man um das Leben eines andern entscheiden muss, ist diese Reaktion dann nicht normal?

Doch du öffnest erneut die Lippen und ich weiß jetzt wird ein Urteil über Leben und Tot gesprochen, und zwar über meines...

„Yuugi, ich wünsche mir deinen Tod.“

~~~~~  
This world is so cruel place
And we're here only to lose
Bcause light tears us apart
Let death bless me with you, ohoho
~~~~~

Ich kann mich nicht mehr rühren... bin geschockt... Du wünschst dir also meinen Tod... Dieser letzte Satz von dir rast wie ein Echo immer und immer wieder durch meine Gedanken... dabei konnte ich es fast nicht hören, so leise wie du mir diese Worte entgegen gehaucht hast...

Ich weiß allerdings, dass du mir dadurch nicht Schmerzen zufügen willst... Nein, du glaubst der Tod könnte mich von diesem Leid erlösen... Und, dass ich vielleicht auf

der anderen Seite wieder glücklich werden kann, oder..?

So nicke ich dir zaghaft zu nachdem du deinen Kopf wieder etwas zurück genommen hast und mir nun wieder in die Augen schaust. „Danke Yuugi“, höre ich dein Wispern und sehe wie du deinen Kopf wieder nach vorne bewegst...

Nur wenige Millimeter trennen unsere Gesichter nun von einander... sodass ich deinen Atem abermals spüren kann... Ein leichter Schauer fährt mir dadurch über meinen Rücken... Ja, ich werde mich fallen lassen darauf vertrauen dass du mich auffängst... Nachdem ich diese leere Hülle die sich Körper nennt aufgegeben habe...

„Du kannst.“, hauche ich dir ins Gesicht und zeige dir so dass ich bereit bin... Denn ich selbst kann mich nicht umbringen, dazu habe ich nicht den Mut... Doch du kannst es wenn ich dich darum bitte... auch wenn wir Freunde sind... und vielleicht noch mehr... oder vielleicht genau darum ja...

Doch du überwindest die letzten Zentimeter zwischen uns und tust etwas, mit dem ich niemals gerechnet hätte... In der Finsternis der Nacht... In einem menschenleeren Park...

Legst du deine Lippen auf meine...

~~~~~

Would you die tonight for love?

Baby, join me in death

Won't you die?

Baby, join me in death

Would you die tonight for love?

Baby, join me in death

Join me in death

~~~~~

Erschrocken darüber weiten sich meine Augen... Was soll das? Warum... Warum küsst du mich? Habe ich irgendetwas verpasst? Oder träume ich nur, das kann doch nicht die Realität sein?

Mir ist jedoch im Moment so ziemlich egal ob es wahr oder nur meine Fantasie ist... Auch wenn ich sicher bin, dass es wirklich passiert...

Denn selbst wenn ich es mir nicht eingestehen wollte habe ich mich nach diesem Augenblick gesehnt... habe davon geträumt... und nach Bruchstücken von Sekunden in denen ich dies überlegt habe, fange ich an den Kuss zu erwidern... meine Augen zu schließen...

Deine Zärtlichkeit zu genießen... In der du deine glänzenden Amethysten schon geschlossen und deine Hände um meine Hüfte gelegt hast... Mich so festhältst...

Du bist fordernd aber auch sanft zu mir... Ein verlangender Kuss von dir mit den ich niemals gerechnet habe lässt mich nun alles um uns herum unwichtig erscheinen...

Es ist ein Gefühl dass mir Flügel wachsen lässt... Obwohl ich dachte, schon vergessen zu haben, wie es sich anfühlt Glücklich zu sein...

In diesem Moment bin ich es... Weil du da bist...

~~~~~

Ohohohoho

This life, it ain't worth living

This life, it ain't worth living

~~~~~

Auf einmal spüre ich wie etwas über meine Lippen huscht... Deine Zunge, die mich um Einlass bittet... Welchen ich ihr auch nach kurzem Zögern gewähre...

Immerhin ist mir nicht bewusst warum du das machst und ob du mich nicht zurückweist wenn ich dir eröffne, dass meine Gefühle mehr als nur Freundschaft für dich sind... Was man eigentlich klar aus meiner Reaktion wissen müsste...

Diese Gedanken verbanne ich allerdings... Denn ich will wenigstens für einen Augenblick wieder glücklich sein... mit dir zusammen...

Deine vorwitzige Zunge beginnt damit meine Mundhöhle zu erkunden... jeden Zentimeter abzutasten... und schließlich meine Zunge aufzufordern mit ihr ein Spiel zu spielen...

Weißt du wie gut mir das tut? Seit langer Zeit habe ich endlich wieder das Gefühl zu leben... Spüre wie es ist geborgen zu sein...

Nach einer Weile löst du dich jedoch von mir... Schaust mir, in meine nun wieder Wärme aus strahlenden, Augen... Was willst du jetzt machen? Verschwinden wie sonst immer?

Bitte nicht... bleib hier... oder nimm mich mit dir... Tu alles, nur lass mich nie mehr allein...

~~~~~

Join me, join me, join me, join me, join me

This life, it ain't worth living

This life, it ain't worth living

~~~~~

„Aibou, ich wollte deinen Tod.“ Perplex schaue ich dich an, fange damit an deine Augen zu fixieren. Wie kommst du denn jetzt darauf? Was bedeutet das denn jetzt? Heute scheine ich echt gar nichts zu verstehen...

Doch du redest schon weiter, ehe ich eine Lösung gefunden habe. „In dem Moment in dem ich deine Lippen versiegelte habe ich genau dies auch bekommen.“

Was? Soll das heißen durch... Willst du mir sagen das...?

Hast du mich durch diesen Kuss umgebracht? Ist es das was du meinst? Sichtlich geschockt gucke ich dich an...

Obwohl, du hast es mir verraten... Du wolltest meinen Tod... Aber durch einen Kuss... Besonders da wir beide Männer sind... ist es da nicht etwas ungewöhnlich...

Außer... Nein, das kann nicht sein... Ist es so... Bist du vielleicht...

Meine Gedanken rasen wie ein Wasserfall... Kommen zu keinem Ergebnis... „Warum?“, ist das Einzige was ich noch fragen kann... Zu verwirrt um zusammenhängende Sätze zu sprechen...

Allerdings merke ich urplötzlich wie meine Beine nachgeben... ich anfangen zu taumeln... und du mich hältst... Mein Kopf brummt wie verrückt... mein Körper unter mir pocht wie wild... Mir wird heiß... Immer und immer mehr... Was ist das?

Kann es sein..? Begegne ich gerade dem Tod..? Fühlt es sich so an zu sterben..?

Ja, ich glaube das ist es... Nein, eigentlich weiß ich es... Denn deine in Schmerz getränkten Augen verraten es mir... Und bevor es gar unerträglich zu sein scheint flüsterst du es mir zu... In deinen Armen liegend...

„Yuugi, es tut mir unendlich sehr weh dich leiden zu sehen... Aber bitte... verzeih mir... Verzeih mir, dass ich dich töte... Denn nur du kannst mich erlösen von der Einsamkeit die mich plagt genauso wie nur ich dich davon befreien kann...

„Yuugi ich bitte dich bleib bei mir... Denn ohne dich kann ich nicht in Frieden ruhen... Nicht wenn ich weiß, wie du leidest...”

„Aishiteru Yuugi“

~~~~~

Would you die tonight for love?

Baby, join me in death

So will you die?

Baby, join me in death

~~~~~

Ich bin sprachlos, was hast du nur mit mir gemacht? War das dein Ernst? Das kann doch nicht sein! Ich dachte immer meine Gefühle für dich würden nie auf Erwidierung stoßen...

Doch du... du tust es... Du fühlst wie ich... Aber wieso..?

Ich bin doch so ein schwacher Mensch... Vom Schmerz zerstört... Ein Nichtsnutz...  
Wie kannst du dich mich da lieben..?

Meinst du das wirklich ernst..? Es klingt in meinen Ohren einfach so unreal... Träume  
ich vielleicht nur...

Nein, das ist kein Traum ich bin mir sicher das hier geschieht wirklich... Doch weiter  
kann ich nicht mehr meinen Gedanken nachgehen... Ob es nun wahr ist, was du  
sagst... Doch ich vertraue dir... Ich möchte dir glauben... glauben, dass dies real ist...  
Und das tue ich...

Nun übermannt mich die Müdigkeit jedoch endgültig... und ich schlafe in deinen  
Armen ein... für immer und ewig... Träume meinen letzten Traum der nie vorbei sein  
wird...

Und du stehst dort... in der Dunkelheit der Nacht... meine sterblichen Überreste in  
deinen Armen haltend... Tränen dein Gesicht herunter laufend... Die durch den  
leichten Wind von deinem Gesicht herab tropfen... Meine nun seelenlose Hülle  
benetzen... Unsere Haare sich im leichten Wind bewegend... Und dabei wissend,  
endlich den Frieden gefunden zu haben...

Ja, ich beobachte dich... Warte bis auch du die Erde wieder verlässt... Zu mir  
kommst... Um ein freies Leben zu führen... Nur wir beide... Ohne irgendeinen  
Zwang... Für immer in der Unendlichkeit vereint... Zwei Liebende, die sich niemals  
mehr verlieren werden...

Du trägst meinen leeren Körper zu einem Blumenbeet in deiner Nähe... Bettest mich  
zärtlich auf die dort stehenden Blumen... So vorsichtig, als ob diese Hülle bei einer  
einzigen falschen Berührung zerbrechen könnte... Obwohl ich doch schon längst tot  
bin...

~~~~~

Would you die tonight for love?

Baby, join me in death

Baby join me in death

~~~~~

Und langsam löst auch du dich von dieser Welt... kommst zu mir... Breitest deine  
schneeweißen Flügel aus und fliegst mit mir... Unsere Schwingen sich den  
Bewegungen des jeweils anderen anpassend... in einer wunderschönen  
Synchronisation sich zu einander verhalten...

Immer und immer näher den Himmel kommend und schließlich... im gleißenden Licht  
der ersten Sonnenstrahlen in die Unendlichkeit eingehend...

„Nun sind wir für immer vereint“, flüstere ich dir zu, während nun mehr die letzte  
Bedeutung von Raum und Zeit verschwindet... Und die Ewigkeit für uns beginnt...

Meine letzten Worte die ich auf Erden gesagt habe waren die wichtigsten die ich



jemals ausgesprochen habe ... Bevor ich mich für immer vom Leben getrennt habe...

Ein geflüstertes: „Aishiteru mo, Yami.“, waren jene Worte die ich dir noch durch ein Wispern, kaum hörbar, nur für dich, mitteilen konnte, bevor ich die Welt der Sterblichen verlassen habe...

Von da an wusstest du es endlich... Von da an herrschte Gewissheit...

~~~~~

Übersetzung zu Join me in Death

Wir sind noch so jung
Unsere Leben haben gerade erst begonnen
Und schon überlegen wir
Wie wir dieser Welt entfliehen können

Und wir haben so lange gewartet
Dass dieser Augenblick kommt
Waren so ängstlich darauf bedacht
Auch im Tod zusammen zu sein

Oh,oh,oh...

Würdest du heute Abend für die Liebe sterben?
Baby,folge mir in den Tod
Würdest du nicht sterben?
Baby,folge mir in den Tod
Würdest du heute Abend für die Liebe sterben ?
Baby,folge mir in den Tod

Die Welt ist so grausam
Wir sind ja doch nur hier,um zu verlieren
Weil das Leben uns auseinander reisst
Lass mich den Tod durch dich segnen

Oh,oh,oh...

Würdest du heute Abend für die Liebe sterben?
Baby,folge mir in den Tod
Würdest du nicht sterben?
Baby,folge mir in den Tod
Würdest du heute Abend für die Liebe sterben ?
Baby,folge mir in den Tod

Dieses Leben ist nicht lebenswert

